

Andrea Egger-Subotitsch, Rene Sturm (Hg.)

# »Damit fertig werden, das Beste herausholen und es irgendwie schaffen«

Beiträge zur Fachtagung »Physisch und psychisch  
beeinträchtigte Personen am Arbeitsmarkt«  
vom 15. März 2005 in Wien

Herausgegeben vom  
Arbeitsmarktservice Österreich



# Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>7</b>
-----------------------------	----------

## **Karin Steiner, Maria E. Weber**

### **Individuelle Lebenslagen von Rehabilitandinnen:**

#### **Erfolgsaspekte der sozialen und beruflichen Rehabilitation . . 8**

1	Einführung . . . . .	8
2	Rehabilitationsbegriff . . . . .	8
3	Theoriemodelle der Rehabilitation . . . . .	9
4	Lebenslagenkonzept . . . . .	14
5	Lebensbewältigung . . . . .	15
6	Strategien und Handlungskompetenzen ganzheitlich-integrierter Rehabilitation . . . . .	16
7	Ergebnisse aus den qualitativen Interviews der Studie »Individuelle Lebenslagen von Rehabilitandinnen« . . . . .	22
7.1	Zentrale Aspekte und Fragestellungen . . . . .	22
7.2	Zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Ergebnisse aus den Interviews . . . . .	23
8	Fazit . . . . .	25
9	Literatur . . . . .	25

## **Karin Meng**

### **REHA-Leistungen zur Förderung der Erwerbsfähigkeit —**

#### **Prädiktoren einer erfolgreichen medizinischen Rehabilitation . . 28**

1	Einführung . . . . .	28
2	Hintergrund — Das deutsche Rehabilitationssystem . . . . .	28
3	Erfolg medizinischer Rehabilitation am Beispiel muskuloskelettaler Erkrankungen . . . . .	30
4	Subjektiver Rehabilitationserfolg bei medizinischer Rehabilitation . . . . .	31
5	Objektiver Verlauf der Erwerbsfähigkeit von Rehabilitandinnen nach medizinischer Rehabilitation . . . . .	33
6	Ausblick . . . . .	36
7	Literatur . . . . .	37

**Barbara Reiterer**

**Arbeitsmarktintegrative Gesundheitsförderung:  
Erfahrungen der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft**

**»Erweiterter Arbeitsmarkt — Integration durch Arbeit« . . . . . 39**

1 Die Entwicklungspartnerschaft »Erweiterter Arbeitsmarkt -  
Integration durch Arbeit« . . . . . 39

2 Beteiligte Partner. . . . . 40

3 Strategie der Entwicklungspartnerschaft . . . . . 40

4 Umsetzung/Auswertungen der Teilnehmerinnenstatistik . . . . . 41

5 Einkommenssituation . . . . . 42

6 Ausbildungsstruktur. . . . . 43

7 Verlaufsdaten . . . . . 45

8 Erwerbslose haben eine signifikant höhere Morbiditätsrate als  
Beschäftigte . . . . . 46

9 Höherqualifizierte haben geringere Krankenstandstage als  
Blue Collar Workers. . . . . 46

10 Der Gesundheitszustand von Erwerbstätigen und Arbeitslosen  
über einen längeren Zeitraum betrachtet . . . . . 47

11 Arbeitslosigkeit führt zu einem Entwertungsprozeß. . . . . 50

12 Gesundheitsfördernde Interventionen in den Modulen der  
Entwicklungspartnerschaft ida-Equal. . . . . 50

12.1 Gesundheit ist mehr als das Nicht-Vorhandensein einer  
Krankheit . . . . . 50

12.2 Gesundheit und Wohlbefinden zum Thema machen. . . . . 51

12.3 Entwicklung und Umsetzung eines Gesund heitsförderungs-  
konzeptes für Teilnehmerinnen der Module ida-Steiermark. . . . . 54

12.4 Gesunde Küche in den Modulen »Tagesstrukturzentrum« und  
»My Job - My Way«. . . . . 55

12.5 Gewichtsreduktionskurs im Modul »Mri Buti«. . . . . 55

13 Schlußfolgerungen. . . . . 56

14 Literatur. . . . . 56

**Andrea Egger-Subotitsch**

**Lebenssituation und Bedürfnisse von Jugendlichen  
am Übergang Schule — Beruf. . . . . 58**

1 Einführung . . . . . 58

2 Gesellschaft und Arbeitswelt . . . . . 59

3 Institutionen. . . . . 60

4 Lebensumstände und Bedürfnislagen der Jugendlichen. . . . . 63

5 Literatur. . . . . 65

**Thomas Kreiml**

**Berufliche Rehabilitation und (Re-)Integration:**

**Problemstellungen, Perspektiven und Handlungsspielräume . . . 66**

1	Überblick . . . . .	.66
2	Diskussionspanel I. . . . .	.67
2.1	Die Rolle des psychologischen Befindens als Faktor bei der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt . . . . .	.67
2.2	Tabuisierung und institutionelle Nicht-Zuständigkeit . . . . .	.67
2.3	Arbeitssituation und Rehabilitationserfolg. . . . .	.68
2.4	Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt . . . . .	.69
2.5	Die Kluft zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation . . .	.69
2.6	Grenzen der Rehabilitation: Arbeitslosigkeit und soziales Umfeld. . . . .	.70
2.7	Einseitige Leistungserfordernisse als schiefe Maßstäbe. . . . .	.71
3	Diskussionspanel II. . . . .	.72
3.1	Faktoren und Maßnahmen bei der Integration von Jugendlichen. . . . .	.72
3.2	Berufliche Orientierung und Clearing . . . . .	.72
3.3	Arbeitsuche und Matching. . . . .	.73
3.4	Einbindung der Wirtschaft . . . . .	.74